

Baubeschreibung

zum Doppelwohnhaus W. Scheich Th. Löthen in Lank.

Die Gründung erfolgt nach den örtlich festgestellten Verhältnissen in gutgrundigem, lehmhaltigem Kiesboden.

Die Fundamente werden in Kiesstampfbeton hergestellt. Im Kellergeschoss werden die 30er Aussenwände in Ziegelsplitt-Betonsteine (n. DIN 18152) und Mörtel der Mörtelgruppe II (DIN 1053), die Innenwände in Kalksandsteine (DIN 106) hergestellt. Gegen aufsteigende Feuchtigkeit wird über Kellerfussboden und unter Kellerdecke je eine Lage 500er Isolierpappe eingelegt. Die Aussenflächen der Kellerwände erhalten einen Zementrappputz mit Isolieranstrich. Das äussere 30 cm starke Mauerwerk des Erd- und Dachgeschosses wird innen aus 17,5 cm starken Bimshohlblocksteinen (DIN 18151) und 1/2 Stein äusserer Vormauerung mit MMz 150 nach DIN 105 hergestellt. Die Verbindung untereinander erfolgt mit Luftschichtanker. Tragende Innenwände werden in Kalksandsteine, alle 1/2 Stein stark, Wände im Erd- und Dachgeschoss in Schwemmsteinen hergestellt. Keller- und Erdgeschossdecken werden in Stahlbetondecken nach statischer Berechnung ausgeführt.

Die Dachkonstruktion in Holz mit Ziegelabdeckung (Lanker Hohlziegel). Alle Fussböden (ausser Bad) werden mit Hlzfussboden auf Streuen belegt.

Alle Innenwandflächen und Decken erhalten einen glatten Kalkmörtelputz und werden mit Leinfarbe gestrichen bzw. tapeziert. Alle Holzfenster, Türen und Fussböden werden zweimal mit Oelanstrich und einmal mit Lackfarbe gestrichen. Die Wasserversorgung erfolgt durch eigene elektrische Pumpanlage. Die Entwässerung führt in die Kanalanlage der Gemeinde.

Lank, den 17. Januar 1956

Die Bauherren: